

Politik im Umbruch: Wer wird der nächste Kanzler - Scholz oder Merz?

Nach der Politkrise in Österreich diskutieren Stephan Weil und Markus Lanz die Herausforderungen der Bundestagswahlen und mögliche Koalitionen.



Die politische Landschaft in Deutschland wird von den Auswirkungen der aktuellen politischen Krise in Österreich beeinflusst. Während die FPÖ von Herbert Kickl auf dem Weg zur Kanzlerschaft ist, diskutierte Markus Lanz in seiner Sendung am 9. Januar mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil über die bevorstehenden Bundestagswahlen. Lanz konfrontierte Weil mit ernsthaften Fragen zur Wahlprognose, die die SPD bei etwa 16 Prozent sieht, während die AfD bei 21 Prozent und die Union bei 29 Prozent steht, wie [berlin-live.de](https://www.berlin-live.de) berichtete.

Stephan Weil äußerte sich optimistisch, wenn auch zurückhaltend: „Die Chance, eine Mehrheitsregierung zu bilden,

liegt jetzt in den Händen der demokratischen Parteien“, erklärte Weil. Dies deutet darauf hin, dass die anstehende Wahl am 23. Februar eine entscheidende Rolle für die politische Zukunft Deutschlands spielen könnte. Lanz warf die Frage auf, ob das anstehende Duell möglicherweise zwischen Friedrich Merz und der AfD-Kandidatin Alice Weidel auszutragen sein könnte. Doch Weil war sich sicher: „Weidel wird keine Kanzlerin sein. Sie hat keine Partner in der deutschen Politik.“ Diese Einschätzung reflektiert die derzeitige politische Unsicherheit und die Dynamik, die sich sowohl in Deutschland als auch in Österreich entwickelt, wie [zdf.de](https://www.zdf.de) berichtete.

Die politischen Konstellationen könnten auch durch den Anstieg der AfD beeinflusst werden. Während Weil zuversichtlich bleibt, dass die SPD die Möglichkeit hat, sich neu zu positionieren, betonte er, dass die kommenden Wochen entscheidend sein werden. Der Fokus auf die unentschlossenen Wähler könnte für die SPD einen strategischen Vorteil darstellen. „In der Politik ist alles möglich, und in diesen Zeiten ganz besonders“, so Weil, was die Unsicherheiten im Vorfeld der Wahlen weiter verdeutlicht.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin-live.de• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)